



AUF EINLADUNG der Europa-Union/Europäischen Föderalisten Oldenburg und europe direct Oldenburg diskutierten die fünf Kandidaten zur Wahl des Europäischen Parlaments Dr. Stefan Gehrold (CDU), Sofia Leonidakis (Die Linke), Dr. Helga Trüpel (Grüne), Gesine Meißner (FDP) und Matthias Groote (SPD) unter der Moderation von Adolf Schröder (v.l.),

Vorsitzender der Europäischen Föderalisten, über aktuelle und künftige Aspekte der Europapolitik. Die zahlreichen Zuschauer nutzten die Gelegenheit und schnitten viele Themen an: Von der Krim-Krise über Verkehrs- und Bildungspolitik bis zu Klimaschutz und Außen- und Sicherheitspolitik. Dabei wurde nicht nur die Bandbreite der Themen deutlich, die das Euro-

päische Parlament beschäftigt, sondern auch dessen gewachsene Bedeutung. Bei allen unterschiedlichen Meinungen stimmten die Diskussionsteilnehmer in einem überein: „Am Europäischen Parlament kommt heute keiner mehr vorbei“, fasste es Groote zusammen. Oeins hat die Runde aufgezeichnet und zeigt sie am kommenden Mittwoch um 19 Uhr.

Foto: Ruhsam